

## Das Ehrenamt ist kein Auslaufmodell

Ein Turnfest ohne Helferinnen? Ein Fussballtraining ohne Trainer? Vereine sind auf Freiwillige angewiesen. Es gibt sie in genügender Anzahl. Es braucht nur das richtige Vorgehen.

Bernhard Rentsch

Trainerinnen und Trainer für die Nachwuchsmannschaften, Personal in der Buvette während des Heimspiels, Materialverantwortliche und jemand, der die schmutzige Sportwäsche erledigt: Alles Funktionen, die freiwillig, ehrenamtlich und unentgeltlich erledigt werden. Das freiwillige Engagement bildet die Grundlage für die Existenz von Verbänden, Vereinen und Veranstaltungen. Über 735 000 Freiwillige wenden jährlich rund 75 Millionen Arbeitsstunden für den Schweizer Sport auf – ein kostenloses Engagement von unbezahlbarem Wert. Umso wichtiger ist es deshalb auch, dass Verbände und Vereine die Pflege des freiwilligen Engagements aktiv angehen.

Gut verankert

Selbstverständlich scheint das nicht (mehr). Fredi von Gunten, langjähriger Leiter des Bereichs Verbandsmanagement beim Sport-Dachverband Swiss Olympic, spricht dabei insbesondere die Veränderungen in der Gesellschaft an: «Unverbindlicher und schneller – Entwicklungen, die dem Vereinssport widersprechen.» Allerdings: Dass Freiwilligenarbeit ein Auslaufmodell ist, würde keine einzige Statistik bestätigen: «Das Ehrenamt ist im Sport nach wie vor sehr gut verankert und nimmt eher wieder zu.»

Auch die oft gehörte Zunahme des Vereinssterbens will Fredi von Gunten nicht bestätigen: «Wir sprechen dabei vielmehr von Wandel oder von Umverteilungen. Neben fest verankerten Sportarten wie Fussball oder Eishockey, die gleich bleiben, können oder müssen sich alle ändern ständig anpassen.» Wer dies verpasse, verschwinde früher oder später. «Aber es entsteht auch laufend sehr viel Neues.» Viele Trendsportarten seien im Moment sehr gefragt.



Fredi von Gunten

Ehemaliger Leiter des Bereichs Verbandsmanagement Swiss Olympic



Wer, wenn nicht ein ehrenamtlicher Trainer, bringt den kleinen Buben das ABC des Eishockeys bei? Freiwilligenarbeit erfordert viel Engagement und aktive Kommunikation. (Symbolbild)

Bild: Keystone

«Und auch alles, was in kleinen Gruppen den Teamgedanken fördert, funktioniert gut.»

Herausforderung Turnfest

«Der Verbands- und Vereinssport verfügt über ausreichend motivier-

te, kompetente und verlässliche Ehrenamtliche.» So lautet das Kernziel von Swiss Olympic im Kapitel Ehrenamt und Freiwilligenarbeit des aktuellen Strategiepapiers des Dachverbands. Fredi von Gunten übersetzt die etwas bürokratisch wirkende Formu-

lierung vereinfacht: «Alle, die Lust und Zeit haben, finden im Sport eine tolle Freizeitbeschäftigung.» Für alle, die sich sogar in Leitungsfunktionen engagieren möchten, empfiehlt er den Swiss-Olympic-Lehrgang «Club Management».

Im Sport werden Freiwillige nicht nur auf Vereinsstufe benötigt und eingesetzt, sondern insbesondere auch bei der Planung und Umsetzung von Anlässen. Ein Beispiel mit enormem Personalbedarf und entsprechenden Herausforderungen sind grosse Turnanlässe. Philip Reid, OK-Präsident des Seeländischen Turnfests, das im Juni in Pieterlen über 5000 Aktive zusammenführt, wird im Rahmen einer Podiumsdiskussion am 7. Juni (siehe Infobox) berichten. Als ideale Unterstützung präsentiert die Pieterler dabei die Zusammenarbeit mit der digitalen Helfermanagement-Plattform Swiss Volunteers.

Digitale Plattform

Swiss Volunteers wird offensiv beworben: «Wir fördern den sozialen Austausch und verbinden Menschen bei einer sinnvollen Tätigkeit für die Gesellschaft.» Konkret unterstützt die Plattform, die von Swiss Olympic initiiert wurde und mittlerweile unabhängig betrieben wird, Organisatoren bei der Realisierung der Events. Das passiert durch die Nutzung von Synergien, indem Interessierte online passende Beteiligungsmöglichkeiten finden. Seit vielen Jahren profitieren jährlich über 100 Anlässe aus Sport und Kultur in der ganzen Schweiz von der Helfermanagement-Plattform von Swiss Volunteers.

Referate und Podium in Biel

Die Kombination Sportklubs/Vereine und Ehrenamt beschäftigt viele. Der **Panathlon-Club Biel** sucht Antworten. Im Rahmen eines öffentlichen Anlasses unter dem Titel «Klubs und Ehrenamt; Erkenntnisse und künftige Herausforderungen» äussern sich Expertinnen und Experten in Referaten und einer Podiumsdiskussion. Der Anlass findet am **7. Juni ab 19 Uhr** in der Aula des Sahlgut-Schulhauses statt. Er ist **öffentlich** und für alle Interessierten **gratis**. Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung bis am 4. Juni erwünscht. (br)

Info: Informationen und Anmeldung: [www.biel-bienne.panathlon.ch](http://www.biel-bienne.panathlon.ch)